



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associazion da las archivarias e dals archivaris svizzers
www.vsa-aas.ch

Protokoll

der Sitzung des Bildungsausschusses
VSA vom

Freitag, 18. November 2022, 10.15-12.15 Uhr

Procès-verbal

de la séance de la commission de formation AAS
du

Vendredi 18 novembre 2022, 10h15-12h15

Anwesend / présent(e)s

Tanja Aenis, Carla Arnold, Heike Bazak, Franziska Eggimann, Isabelle Giffard, Brigitte Kalbermatten, Thomas Schmid, Silvia Bühler, Alice Bourrely, Dominik Sievi, Sigrid Offenstein

Entschuldigt / excusé(e)s

Oliver Landolt, Lionel Loew

Vorsitz / présidence

Thomas Schmid (leider zum letzten Mal)

Protokoll / procès-verbal

Sigrid Offenstein

Traktanden / ordre du jour

1. Begrüssung, Traktandenliste, Protokoll der Sitzung vom 2. September 2022
2. Personelles
3. Grundkurs (Brigitte Kalbermatten – auch leider zum letzten Mal!)
4. Zyklus Archivpraxis (Franziska Eggimann)
5. Fachtagungen 2023
6. Ausbildungsdelegation (Isabelle Giffard)
7. Kommission B+Q (Thomas Schmid, Dominik Sievi)
8. Mitteilungen aus dem Vorstand (Heike Bazak)
9. Evaluation (Franziska Eggimann)
10. Varia

1. Begrüssung, Traktandenliste, Protokoll der Sitzung vom 2. September 2022

Thomas Schmid begrüsst alle Teilnehmenden zu dieser Sitzung und entschuldigt die Abwesenden.

Das Protokoll von der Zoom-Sitzung vom 2. September 2022 wird genehmigt und verdankt.

2. Personelles

Der Bildungsausschuss begrüßt zwei neue Mitglieder: Silvia Bühler, Staatsarchiv Bern, und Alice Bourrely, archiviste à la Haute école des Arts de Zurich (ZHdK). Beide werden vom Plenum einstimmig in den Ausschuss gewählt. Herzlich Willkommen!

- Silvia studierte an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur (Dipl. FH Informationswissenschaften), sowie an der Universität Basel (MAS in Arts Management). Sie war Archivleiterin bei der Gosteli-Stiftung und ist seit 17 Jahren als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Staatsarchiv des Kantons Bern engagiert.
- Alice hat 2017 ihren Abschluss im Studiengang Archiv der Université de Haute-Alsace (Mulhouse) gemacht. Heute ist sie an der Zürcher Hochschule der Künste in der Abteilung Archiv - Medien- und Informationszentrum (MIZ) - Rektorat angestellt.

Dies war die letzte Sitzung von Brigitte und Thomas, ein großes Dankeschön an sie für ihre jahrelange Investition in die Kommission.

Tanja und Franziska haben sich freundlicherweise bereit erklärt, das interimistische Präsidium für das nächste Jahr (2023) zu übernehmen. Sie werden von den Mitgliedern des Bildungsausschusses einstimmig als Co-Präsidentinnen gewählt. Vielen Dank an die beiden.

3. Grundkurs (Brigitte Kalbermatten)

Der Grundkurs wurde vom 7. bis 11. November 2022 abgehalten und von Brigitte und Caroline Schwarz gemeinsam geführt. Es gab total 22 Teilnehmende, 19 deutschsprachige und 3 französischsprachige.

Im Allgemeinen gaben die Teilnehmer*innen ein gutes Feedback zu diesem Kurs, und das trotz einer in letzter Minute angesichts der Änderungen bei den Referenten überarbeiteten Organisation.

- Delphine Friedman hat ein Mitglied ihres Teams für den Kurs zum Thema "Lebenszyklus von Dokumenten" delegiert. Brigitte fragte Delphine, ob sie weiterhin an dem Kurs teilnehmen würde.
- Andrea Giovannini wurde durch Cassandre Meyfarth ersetzt, deren Kurs sehr beliebt war.
- Jürg Schmutz wurde durch Jérôme Grandeur ersetzt, was ebenfalls gut funktionierte.

Die Teilnehmer*innen stellten Fragen zur Qualität der Dokumentation. Sie fragten, ob ein leichter Zugang ermöglicht werden könnte. Ein Verteiler über die VSA-Website (mit LOGIN) wird in Betracht gezogen. Heike erkundigt sich nach dieser Frage. Sie sieht diese Lösung auch für die Kurse des Zyklus in Betracht.

Die Besuche sind immer sehr beliebt. Einige Teilnehmer würden gerne mehr Institutionen besuchen.

Auch der Wunsch nach informellem Austausch ist vorhanden. Sie sind wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass das traditionelle Essen am Donnerstagabend nicht mehr stattfindet.

Um den Besuch der Stadt- und Kantonsarchive zu ergänzen, könnte ein Besuch des Bundesarchivs in Betracht gezogen werden.

In Bezug auf die Frage der Bewertungen ist noch zu klären, wie die Kommentare der Teilnehmer*innen auf der Website erwähnt werden (anonym, nur mit den Initialen).

4. Zyklus Archivpraxis (Franziska Eggimann)

Das vierte und letzte Modul des 2022-Zyklus fand wie geplant statt. Die Kommentare zum Zyklus 2022 waren sehr konstruktiv.

Der nächste Zyklus wird 2024 stattfinden. Carla, Tanja, Oliver, Dominik, Lionel und Franziska engagieren sich weiterhin für dieses Projekt. Ein großes Dankeschön an sie.

Sollten die Institutionen im Jahr 2024 keine Teilnahme anbieten, müssen neue Referent*innen außerhalb des Vereins gefunden werden. Dominik schlägt vor, ein Modul zu erstellen, das sich mit sozialen Medien und Digital befasst.

5. Fachtagungen 2023

An der letzten Sitzung am 2. September, schälten sich bei der Suche nach einem Thema für die Fachtagung nach reger Diskussion zwei Ansätze heraus:

- Aktuelle Entwicklungen des Rechtsrahmens: Datenschutz, Archivgesetze, Öffentlichkeitsgesetze, Open Data-Gesetzgebung
- Aktuelle Entwicklungen bei der «Datenpublikation»: RiC, Normdaten, Portale, Rechtsrahmen

Aus den Debatten dieser Arbeitssitzung ergaben sich weitere Themen: **Veröffentlichung von Daten** Recht auf Erinnerung / Recht auf Vergessen; Archivierung von sozialen Medien; Kritik an sozialen Medien, Open Data.

Schliesslich einigt sich der Bildungsausschuss auf das Oberthema "Datenpublikation" für die Fachtagung 2023. Heike, Dominik und Silvia sind bereit, in der AG mitzuwirken.

6. Ausbildungsdelegation (Isabelle Giffard)

Keine Sitzung seit August. Nächste Sitzung 12/12/2022.

7. Kommission B+Q (Thomas Schmid)

Nach den Diskussionen beim letzten Treffen bekräftigt Dominik die Bedeutung der Qualitätskontrolle, um den Wert des Lernens hervorzuheben. Heike wird diesen Punkt an das nächste Treffen des Vorstands im Dezember weiterleiten. Dominik fragt nach der Rolle des Bildungsausschusses innerhalb der B+Q, wenn dieser nicht für die Qualitätskontrolle zuständig ist. Seiner Meinung nach scheinen die Rollen aller Beteiligten nicht ausreichend definiert zu sein.

Isabelle betont, dass das langsame Handeln fast untrennbar mit dem Prozess verbunden ist (nur drei Treffen pro Jahr, viele verschiedene Interessengruppen mit unterschiedlichen Erwartungen). Sie merkt an, dass viele Hoffnungen in die neue Person gesetzt werden, die für die Koordination zuständig ist, und dass man vielleicht erst einmal abwarten sollte, wie sich die Dinge entwickeln, bevor man Entscheidungen trifft.

Was die Verbindung zu Bibliosuisse betrifft, wird Heike sich erkundigen.

8. Mitteilungen aus dem Vorstand (Heike Bazak)

- St. Kwasnitza sagt, dass er nun über den Bericht "Recht auf Vergessen" von Urs Hafner verfügt. Das Thema wird Anfang 2023 wieder aufgegriffen.

- A. Dubois erinnert daran, dass die Arbeitsgruppe "Evaluation" mit den Übersetzungen ins Französische nicht zufrieden war. Es müssten Übersetzerinnen und Übersetzer gefunden werden, die sich mit der Archivterminologie auskennen. A. Dubois schlägt vor, mit Nicolas Quinche für zukünftige Übersetzungen Kontakt aufzunehmen.

- H. Bazak berichtet, dass ein Mitglied im Bildungsausschuss angefragt hat, ob er für seine Arbeit im Ausschuss entschädigt werden könnte. Der Ausschuss will dieser Bitte nicht nachkommen. Die AAS kann es sich finanziell nicht leisten, die Mitglieder der Arbeitsgruppen zu entschädigen.

- H. Bazak informiert, dass die Arbeiten an der Webseite soweit abgeschlossen sind. Laut G. Kern fehlt es noch an der Archivlandschaft Schweiz. Zudem haben einige Arbeitsgruppen ihre Texte noch nicht geliefert. H. Bazak hat schon zweimal nachgefragt. A. Dubois wird nochmals eine letzte Anfrage stellen und eine Frist für die Antworten setzen. H. Bazak informiert noch, dass der Webmaster dem Vorstand noch einen Vertragsentwurf schuldig ist. Letzterer sollte bis Ende September kommen. Weiter meint sie, dass es gut wäre, wenn der Webmaster auch Zugang auf OneGov GEVER hätte, damit er mit Ruth Hess korrespondieren kann.

- A. Dubois möchte, dass der Vorstand die Frage der Professionalisierung der AAS, die mittlerweile über 1000 Mitglieder zählt, ernsthaft vertieft. Der Vorstand ist der Meinung, dass die Führung der AAS und die Erfüllung der verschiedenen Aufgaben immer mehr Zeit in Anspruch nimmt, die die Vorstandsmitglieder nicht haben. Eine Geschäftsstelle für Verwaltungsaufgaben, für die das Büro Ponti

nicht die Kapazitäten hat, wäre ebenfalls erforderlich. H. Bazak erinnert daran, dass jemand unbedingt auch für den VSA Lobbying machen muss. Bei den Archiven und im Vorstand hat niemand Zeit dafür. Vielleicht könnte eine Geschäftsführung diese Aufgabe übernehmen. Der Vorstand beschließt, die Diskussion im Dezember wieder aufzunehmen und eventuell Anfang 2023 eine Klausurtagung zu organisieren, um die Frage zu behandeln und bei der der Vorstand ein Pflichtenheft erstellen würde. Der Entwurf sollte der Generalversammlung 2023 vorgelegt werden.

- A. Dubois geht auf das Schreiben der SGG bezüglich der Einrichtung eines Fonds für die Forschungsfreiheit und die Antwort der SAV ein. Er informiert, dass am 14.09.2022 im Staatsarchiv Bern ein Treffen stattgefunden hat, an dem die CDA (Barbara Studer Immenhauser), die SSH (Flavio Eichmann und Sacha Zala) und die SAV (A. Dubois und H. Bazak) teilgenommen haben. Sacha Zala machte sein Mea Culpa und erklärte, dass der Brief in erster Linie auf das BAR abzielte".

9. Evaluation (Franziska Eggimann)

Thomas hält fest, dass die Vorbereitung von Evaluationen seiner Meinung nach vom Sekretariat übernommen werden kann, um Franziska zu entlasten, wenn sie das wünscht. Franziska wird im Sekretariat nachfragen, ob dies übernommen werden kann.

Auf Thomas Frage gibt Franziska die jährlichen Lizenzkosten zu Händen des Vorstands mit 300- 400 Fr. an.

10. Varia – Termine 2023

1. Freitag, 27. Januar um 10.15 Uhr, Staatsarchiv Bern
2. Freitag, 23. Juni um 10.15 Uhr, Staatsarchiv Bern
3. Freitagmorgen, 24. November mit (wenn möglich) Anreise am Donnerstagabend, 23. November, ZHdK Zürich. Alice bietet freundlicherweise an, die nächste Sitzung zum Jahresende bei ihr abzuhalten.





AU REVOIR THOMAS, ET MERCI !

AUF WIEDERSEHEN, THOMAS, UND DANKESCHÖN!